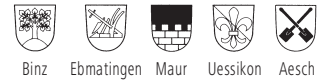


Maurmer Post



Binz Ebmatingen Maur Uessikon Aesch

Noch unverkauft: Liegenschaft von Alice und Hans Weinmann beim Aschbach

Ein Anwesen für den Tierschutz für einen allzu hohen Preis



Das betreffende Haus befindet sich an bester Lage nahe am Greifensee und mitten im Grünen.

Bild: Screenshot Google Maps / as

Seit mehr als einem Jahr ist eine stattliche Liegenschaft beim Maurmer Weiler Aschbach verwaist. Ihre einstigen Besitzer liebten Tiere und bestimmten, dass ihr Erbe in eine eigens gegründete Tierschutz-Stiftung eingebracht werden soll. Die zuständigen Nachlassverwalter scheinen nun aber recht wenig Interesse an einem baldigen Verkauf der Liegenschaft zu haben.

Alice und Hans Weinmann besaßen beim Maurmer Aschbach ein Anwesen mit grossem Park. Hans Weinmann hatte einige Fortüne im Autogewerbe und schaffte es so zu Wohlstand. Zusammen mit seiner Frau Alice verschenkte er zeitlebens ein grosses Herz

an notleidende Tiere. Das Ehepaar entschloss sich deshalb auch, kinderlos geblieben, sein Erbe dereinst ganz dem Tierwohl zu stiften. Sie gründeten die Stiftung «A. und H. Weinmann-Frey». Als deren Zweck wurde Folgendes definiert: «Die Stiftung bezweckt, Tieren, die ausgesetzt wurden oder unter schlechten Bedingungen gehalten werden, eine geschützte Heimstätte zu verschaffen. In solchen Heimstätten sollen auch Tiere Aufnahme finden können, denen infolge ihres Alters, Krankheiten, ungenügender Nutzleistung oder aus anderen Gründen die Tötung droht. Sie sollen in den Heimstätten ihren Lebensabend verbringen können.»

Hans Weinmann verstarb dann 2014, seine Frau Anfang 2019.

«Alles muss weg!» titelte vor gut einem Jahr die «Maurmer Post», als auf dem Anwesen eine Liquidation der Fahrhabe des Paares durchgeführt wurde, die sehr gut besucht war.

Liegenschaft noch unverkauft

Noch nicht weg ist allerdings der grösste Brocken der Hinterlassenschaft: die stattliche Liegenschaft am Maurmer Aschbach samt Parkanlage. Verlassen und einzig noch von einigen Tieren bewohnt, ist diese wohl längst schon zur Beute von Urban Explorers geworden,

Fortsetzung auf S. 3...

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser

Parkgaragen sind mir als Autofahrerin ein einziger Horror. Das Portal in die Hölle. Ticket ziehen,

dann geht es im Taumel die vielen Kurven hinunter direkt in den Schlund. Dort ist es dunkel, stickig und vor allem: eng!

Ich weiss nicht. Die Menschheit hat Penicillin erfunden. Menschen auf den Mond geschickt. Das Internet entwickelt! Aber eine Tiefgarage bauen ohne Betonpfeiler alle zwei Meter? Ist offenbar noch Zukunftsmusik. Diese Pfosten haben mich schon einige tausend Franken Autoreparatur gekostet. Und wenn man sich die bunten Streifen auf den Pfeilern anschaut, bin ich nicht die Einzige, der das passiert. Meine Vermutung: Diese Betonstützen braucht es in Wirklichkeit gar nicht. Sie werden vom Garagistenverband gesponsert.

Kürzlich schaffte ich es, im Coop Zumikon in die Garage zu fahren ohne Zwischenfälle. Ich kaufte ein, räumte meine Taschen in den Kofferraum, fuhr erleichtert los, die Rampe hoch. Oben vor der Schranke angekommen, fingerte ich nervös mein Ticket hervor. Um zu realisieren, dass ich vergessen hatte, die Parkegebühr zu bezahlen. Hinter mir hupen schon die nächsten Autos. Ich sags ja, Tiefgaragen sind die Hölle!

Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400 Exemplare Erscheint wöchentlich ausser 7.5., 23./30.7., 15.10., 24./31.12.2021 (43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch

doerte.welti@maurmerpost.ch

stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»

Postfach

8123 Ebmatingen

redaktion@maurmerpost.ch

Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22

inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: A. Schär/ FO-Zürisee, Egg

Druck: FO-Fotorotar, Egg



LE VAN NAILS

Zürichstrasse 123a 8123 Ebmatingen
078 255 85 36

| | |
|--------------------|------------------|
| MANIKÜRE | MASSAGE |
| PEDIKÜRE | FUSSPLEGE |
| ACRYL - GEL | WIMPERN |

HERZLICH WILLKOMMEN !

STILWUNSCH FÜR ALLTAG?

Ich setze Ihre Stylingwünsche professionell um.
Beratung inklusive. Rufen Sie mich an.



Margrit Kalt

Relikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOEF

COIFFEUR



ASM

Andreas Schnetzer Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch



KEIN BOCK MEHR AUF HOME-OFFICE?

Dann miete Dir in Ebmatingen im privaten Haus ein ruhiges Büroraum.

CHF 30.-
HALBERTAG

Kontakt
076 587 62 72

Maler Mäder

Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovierungen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder
Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



« aus Maur »

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR
PASSIERT

albrecht + bolzli nova ag

Ihr Partner für professionelle Elektro & ICT Solutions

| | |
|--|---|
| <p>Büro Forch 8127 Forch</p> <p>Telefon 044 980 43 40 E-Mail info@albo.ch</p> | <p>Hauptgeschäft Witikonstrasse 409 8053 Zürich-Witikon</p> <p>Telefon 044 382 22 11 Fax 044 382 22 33</p> |
|--|---|

www.albo.ch

Autoservice fällig?





stop+go
Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

Hohe Servicequalität zu fairen Konditionen
Als Multimarkenspezialist führen wir den nach Herstellerrichtlinien optimalen Service für Ihr Fahrzeug durch – damit Sie mit einem guten Gefühl fahren können. Auf Wunsch Hol- und Bringservice.

Jetzt Termin bequem online buchen:
www.zweiweb.ch
oder telefonisch unter 043 366 21 02



Zweifel & Partner
GARAGE PNEUHAUS AG
Forchstrasse 111 CH-8127 Forch-Scheuren

... Fortsetzung von S. 1

also jener Spezies, welche in verlassenen Gebäuden fotografische Herausforderungen sucht.

Lange Zeit war das Anwesen zu einem Preis von 6 Millionen Franken beim Vermarkter Remax ausgeschrieben. Laut Angaben von verschiedenen Interessenten ist der Kaufpreis inzwischen auf 5 Millionen Franken gesunken. Kurzfristig war die Liegenschaft auf den einschlägigen Angebotsportalen verschwunden. Jetzt ist sie wieder im Internet ausgeschrieben, vom aktuellen Immoportal erhält man allerdings auf Anfrage hin lediglich den Hinweis, man möge sich bei Interesse doch direkt an die Stiftung «Alice und Hans Weinmann-Frey» wenden.

Viel Interesse – aber zu hoher Preis

Kaufinteressenten für die Liegenschaft gäbe es dabei genug. Nicht alle möchten hier namentlich genannt werden, unter anderem eine Interessentin, die gegenüber der MP meinte: «Für den in der Stiftung umrissenen Zweck ist die Liegenschaft am Aschbach in der Landwirtschafts- und Naturschutzzone bestens prädestiniert. Hier sollte das Lebenswerk der Weinmanns seinen Fortlauf finden!».

Wie die «Maurmer Post» in Erfahrung bringen konnte, hatte sich auch eine Tierschutz-Gruppierung für die Liegenschaft interessiert. Sie war seit Langem auf der Suche nach einem geeigneten Ort für einen Gnadenhof und wollte das Anwesen ganz im Sinne des Stiftungszwecks weiterbetreiben. Doch der Preis war zu hoch. Die Verkäufer versicherten mehrmals, dass man eine Lösung finden würde, nur um kurz darauf wieder abzusagen. Das Hin und Her dauerte einige Monate und sorgte entsprechend für Unverständnis. Am Ende brachen die Stiftungsräte den Kontakt ganz ab.

Auch der Zuger Peter Meyer bekundete vor Kurzem Interesse für das Anwesen. Der Unter-



Der Weiler Aschbach befindet sich unterhalb Ebmatingens am Ufer des Greifensees. Bild: Screenshot map.search.ch

nehmer stellt seit 20 Jahren nachhaltige Schweizer Outdoorbekleidung her und ist auch Öko-unternehmer für Biodiversität. Am Aschbach würde er, neben einer Heimstätte für Tiere, eine Gärtnerei für Wildpflanzen für Wildbienen und Schmetterlinge betreiben wollen. «Der Preis ist aber auch für mich zu hoch», gab er gegenüber der «Maurmer Post» an. Mit «futureplanter» betreibt er im Moment eine Stiftung, die in Affoltern am vom Kanton Zürich zur Verfügung gestellten Land tätig ist.

Angefragte Immoexperten in der Umgebung von Maur bestätigten auf Anfrage der «Maurmer Post» unisono, dass der angesetzte Verkaufspreis viel zu hoch sei. Die Liegenschaft befindet sich in der Natur- und Landwirtschaftszone, was für Aus- und Umbauten erhebliche Hürden bereithält und darum einen weiteren Interessentenkreis von vornherein praktisch ausschliesst.

Die Weinmanns mit ihrer Tierliebe waren in Maur sehr bekannt. Da das Anwesen seit geraumer Zeit verwaist ist, ist im Dorf nun auch schon die Frage aufgetaucht, ob der Wille der Weinmanns auch wirklich umgesetzt wird und ob die von ihnen betriebene Heimstätte am Asch-

bach auch zukünftig so genutzt werden wird. Inzwischen leben auf dem Anwesen nur noch ein paar Hühner und ein Pfau, welche gut versorgt werden.

Der Präsident der Stiftung und zuständig für den Nachlass ist der Bubiker Notar und Friedensrichter Rolf Arni. Er amtiert auch als Präsident der Nachfolge-AG von Hans Weinmann. Deren Geschäftszweck wurde 2019 abgeändert auf «Erwerb und Handel mit Liegenschaften».

Auf Nachfrage der «Maurmer Post», wie er gedenke, den Stiftungszweck der Weinmanns nach ihrem Tod umzusetzen, zeigte sich Arni wortkarg und wollte nicht Auskunft geben.

Nachträgliche Änderung des Stiftungszwecks

Offenbar wurde auch der Zweck der Stiftung nach dem Tod von Alice Weinmann abgeändert: Sah die frühere Formulierung die Errichtung der Heimstätten zwingend in der Schweiz vor, erlaubt die Neuformulierung nun auch solche im Ausland. Bei der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht in Bern ist auch deswegen eine Klage eingereicht worden. Die dort angefragte Pressestelle darf den Sachverhalt aber offenbar weder bestätigen noch dementieren. Der darauf angesprochene Stiftungspräsident Arni meinte dazu nur: «Ja, wir haben Post aus Bern erhalten. Alles läuft rechtens.»

Mehr zu den Hintergründen konnte von uns also nicht in Erfahrung gebracht werden. Die erwähnte Tierschutzorganisation befürchtet, dass eine Verlegung der Heimstätte ins Ausland den ursprünglichen Stiftungsgedanken hintertreiben könnte. Die Interessenten hoffen weiterhin darauf, die Liegenschaft am Aschbach erwerben zu können – idealerweise noch bevor die Liegenschaft baufällig wird und viel Zeit und Geld mit dem Abwarten, der Verwaltung und der Vermarktung vernichtet wird.

Text: Christoph Lehmann

92. Generalversammlung des Verbands zum Schutz des Greifensees

Buchpublikation über den Greifensee

Der Verband zum Schutz des Greifensees (VSG) konnte seine letzte Generalversammlung coronabedingt nicht im gewohnten Rahmen abhalten. Einladung und Abstimmungsformulare waren deshalb im Vorfeld an die 340 Mitglieder verschickt worden. Präsident Frank Auderset freute sich, dass mit einer Teilnahme von 36% deutlich mehr Mitglieder an dieser virtuellen GV teilnahmen, als es sonst der Fall gewesen wäre.

Maurmer Ehrenmitglied

An der GV ist die Wiederwahl aller Vorstandsmitglieder reibungslos über die Bühne gegangen.

Der Maurmer Förster Urs Kunz wurde ausserdem zum Ehrenmitglied ernannt. Im Jahresbericht 2020 des Präsidenten ist nachzulesen, dass die Ereignisse rund um Corona das Verbandsleben im letzten Jahr gehörig durchgewirbelt haben und verschiedene Agenda- und Veranstaltungseinträge gestrichen werden mussten.

Buchpublikation über den Greifensee

Im Jahr 2020 stand beim VSG auch die grosse Statutenrevision an, welche von den Verbandsmitgliedern am 4. Februar 2020 genehmigt wurde. Ausserdem wurde ein ausserordentlicher

Kredit von 9000 Franken genehmigt für die Herausgabe eines Büchleins «Der Greifensee» mit vielen Artikeln und Informationen rund um den See. Der VSG fungiert bei diesem Projekt als Co-Herausgeber und verfolgt eine ähnliche Publikation, wie es sie schon vor Jahren über den Pfäffikersee gegeben hat. Das Büchlein soll als Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Zürich auf Ende Jahr erscheinen.

Text: Christoph Lehmann



VIP-KID

Die exklusive
Kinderbetreuung

Mittagstisch und oder Ganz-Nachmittagsbetreuung
mit Aufgabenhilfe/Schulförderung.
Abend- und Wochenendbetreuung bei Ihnen zu Hause.
Besuchen Sie doch meine Homepage: www.vip-kid.ch

Iris Hauri | Im Dornacher 7 | 8127 Forch ZH | +41 79 815 49 48 | info@vip-kid.ch

**Haben Sie Lust, etwas völlig Neues zu erlernen?
Würden Sie gerne Menschen
ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten?**

Klinische + Therapeutische Hypnose
(Einzelausbildung)

Beginn: Ab Mitte Mai 2021 möglich.

Adresse:

Silvia Flückiger

Hypnosetherapie u. -ausbildung

Zürichstrasse 104c

8123 Ebmatingen

Telefon 044 262 02 94, Mobil 079 666 95 74

flueckiger@praxis-delfin.ch

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR
PASSIERT

PERSONAL TRAINING

VERZICHTEN SIE NICHT AUF FITNESS,
WENN ALLES GESCHLOSSEN IST!



Im privaten Studio in Ebmatingen

- Pilates-Reformer, Chair, TRX, Barre...
- Dehnen, Kraft...
- gezielte Fitness-Übungen für Sie

60 oder 90 Minuten Lektionen

- Sie bestimmen die Länge Ihrer Lektion
- Sie dürfen auch zu zweit kommen
– zum Spezialtarif



Gabriella Seeholzer

Dipl. POLESTAR / STOTT-Pilates Instruktorin
Dipl. Personaltrainer AFAA / IDEA
BARRE BARELL / CORE-FUSION
BODYPUMP Instruktorin
AQUA-FIT Instruktorin / AQUADEMIE

Kontaktieren Sie mich, für ein besseres Resultat!
079 243 72 46, info@aqua-dolphin.ch, aqua-dolphin.ch

Einstellplatz mit Pneukasten in Tiefgarage

in 8123 Ebmatingen, Bachtobelstrasse 40 zu vermieten.

Termin gemäss Vereinbarung

Tel. 043 366 02 04, hannes.gall@bluewin.ch

Mir sueched
äs Plätzli!

Backwaren vom Feinsten, auch für den Alltag.
Kleine Geschenke, Kaffee & Tee, Spezialitäten
aus Bali, dem Piemont und Südfrankreich.

→ Wir sind auf der Suche nach einem Standort
in der Gemeinde Maur.

→ Verfügen Sie über ein geeignetes Laden-
lokal oder ein «Plätzli» für unseren Pavillon?

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Kontakt: Monika Sommer, Hubrainweg 10, 8124 Maur
+41(0)79 722 49 47, monika.sommer@soseag.ch



Panorama

Die Bilder der Woche

Das gab in der vergangenen Woche in Maur zu reden:

- Bauer Bergers Milchkuh
- Pfahlbauer-Ausstellung in Maur
- Biografie von Ralf Weikert
- Aufräumaktion auf dem Gelände Arzethauser

Zusammengetragen von:
Dörte Welti

Kinderschuh der Pfahlbauer ausgestellt

In der Mühle Maur ist seit Ende März der weltweit einzige über 5000 Jahre alte Kinderschuh ausgestellt.

Das Fundstück aus dem Greifensee wurde aufwändig konserviert und ruht jetzt für die Ausstellungsreihe «Die Pfahlbauer*in Maur» in einer Spezialvitrine neben einem ebenfalls konservierten Fragment eines Bastschuhs für Erwachsene aus demselben Fund. Jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr kann man diese Sensation plus die dazugehörige Replik (wir berichteten) besichtigen. Das Ganze wird begleitet von einem Dokumentarfilm und diversen Exponaten zum Thema. Siehe auch: www.youtube.com/watch?v=mVfZA0lb9nc



Die Schuhe in der Vitrine.

Bild: Dörte Welti

Aufräumen des Geländes Arzethauser

Vor einiger Zeit berichtete die MP über das völlig zugestellte Grundstück von Heinz Arzethauser in der Landwirtschaftszone auf der Forch. Der ehemalige Transportunternehmer wurde von der Gemeinde aufgefordert, das Gelände zu räumen – dafür hatte er Zeit bis Ende März. «Bei mir liegt so viel herum, dass es für mich unmöglich ist, alles in dieser Zeit zu räumen», sagt der weit über 80-Jährige zur MP.

Wir konnten uns vor Ort ein Bild davon machen, dass Arzethauser sich grosse Mühe gibt, die Ware auf allen möglichen Plattformen loszuwerden. Einiges ist auch schon gegangen. Er habe bei der Gemeinde ein Gesuch um Fristerstreckung bis Ende Oktober 2021 eingereicht, warte aber noch auf einen Bescheid, so Arzethauser.



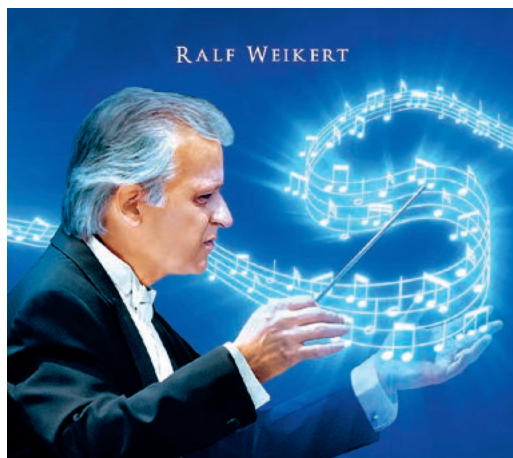
Bauer Felix Berger und seine Milchkuh Colleta.

Bild: zVg

Colleta – eine ergiebige 100 000er-Milchkuh auf dem Bergerhof

Nein, es ist im Grunde nicht sooo ungewöhnlich, dass eine Kuh im Laufe ihres Lebens 100 000 Kilo Milch gibt. Das tun in der Schweiz inzwischen an die 400 Kühe jährlich. Auf dem Bergerhof indes ist es das erste Tier, das diese Marke knackt.

Der Verband Braunvieh Schweiz war schon vor Ort und hat die Ergiebige fotografiert – eine Urkunde für die Milchleistung ist unterwegs. «Colleta ist 16-jährig», erzählt Bauer Berger, «Jahrgang 2005. In den 16 Jahren hatte sie 12 Laktationen.» Ein bisschen Biologie: Ein Kalbmädchen wird etwa mit zwei Jahren zur Kuh, also zeugungsfähig. Laktation, sprich Milchfluss, kommt immer dann, wenn die Kuh ein Kalb bekommen hat. Heisst: Colleta hat in 14 Jahren 12 Kälbchen das Leben geschenkt. Sportlich! «Sie ist immer noch sehr fit», freut sich Felix Berger über seine langlebige Kuh. Macht man die Mathematik, erhält man ungefähr 8333 Kilo Milch, die Colleta pro Kalb gegeben hat. «Wir haben einen Stalldurchschnitt von 7800 Kilo», rechnet Felix Berger vor, «Colleta ist also über dem Schnitt.» Früher war das Zuchtziel: jedes Jahr ein Kalb. Von dem kommt man weg jetzt, man züchtet eher auf langlebig und lässt der Kuh mehr Zeit zwischen den einzelnen Kälbern.» Colleta jedenfalls schaut zufrieden und lässt sich mit einer Schaufel Extrafutter ans Gatter locken. Auf dem Bergerhof nennt man sie auch gerne mal Büffel, weil sie ihren ganz eigenen Grind hat. Heute aber strahlt sie sogar. Kein Wunder: Sie ist wieder schwanger, mit Kalb Nr. 13. Glückliche Kuh. Man darf sie im Stall besuchen, sie hat die Nummer 45, ist eher dunkelhäutig und leicht zu erkennen. Eine, die auffällt unter den Hellbraunen. Übrigens: Bauer Lüssi hatte schon zwei 100 000er Kühe, Bauer Bosshard im letzten Jahr auch eine.



Buchcover von Ralf Weikerts Biografie.

Bild: zVg

Ein Maurmer Dirigent über sein Leben

2018 stellten wir in der «Maurmer Post» das taktvolle Leben des Dirigenten Professor Ralf Weikert vor, der seit 1984 auf der Forch lebt. Berufliche Stationen in ganz Europa brachten Weikert herum. 1983 kam er dann als Chefdirigent an die Zürcher Oper. Von den rund 350 bekannten Opern habe er 150 dirigiert – er könne sie alle noch auswendig, erzählte er der MP. Ein erstes Buch des gebürtigen Österreicherers handelte vom Dirigentenberuf. Jetzt hat Weikert ein zweites Buch veröffentlicht: «Der Strom der Töne zog mich fort» ist die ungewöhnliche und spannende Biografie eines Mannes, der sich zeit seines Lebens der Musik verschrieben hat. Erschienen ist die Biografie im Verlag Schweizer Literaturgesellschaft.

Serie Maurmer Geodaten: Das «Kataster der belasteten Standorte»

«Reaktorstoffe» in Maurmer Boden

Ein Blick auf den sogenannten «Gis-Browser» des Kantons Zürich lohnt sich: Auf diesem Web-Portal wird nämlich eine Fülle von Daten mit geografischem Bezug publiziert, für Fachspezialisten wie auch die breite Öffentlichkeit einsehbar. Wir stellen in einer Serie einige interessante Aspekte des Portals vor – diesmal geht es um giftige Böden und alte Mülldeponien, die im «Kataster der belasteten Standorte» auch bei Maur eingetragen sind.

Gibt es in Maur eigentlich alte Mülldeponien unter der Erde? Belastete oder gar potenziell gefährliche Standorte? Vielleicht sogar in der Nähe des eigenen Grundstücks?

Brauchte es früher oft langwierige Ermittlungen, um Aufschluss über solche Fragen zu erhalten, lassen sich solche Aspekte aber mittlerweile dank Internet und Geodaten recht schnell klären. Seinen aktuellen Wissensstand hat der Kanton nämlich auf einer Karte (<https://maps.zh.ch>) im öffentlich einsehbaren «Kataster der belasteten Standorte» vermerkt.

In unterschiedlichen Farben sind da in allen Gemeinden kleinere und grössere Flächen markiert. Unterschieden wird danach, ob diese Gebiete als «belastet» taxiert werden (gelb), aber kein Handlungsbedarf besteht. Oder ob die Standorte allenfalls untersuchungs- oder gar sanierungsbedürftig sind (orange, rot, blau). Recht bunt gefärbt sind beispielsweise Industriestandorte in Schwerzenbach, Volketswil oder Uster. Bei uns in Maur mangelt es auch nicht an farbigen Flecken: Auf Gemeindegebiet sind aktuell rund 20 kleinere und grössere Standorte verzeichnet (siehe Karte S. 9), dazu auch einige Waldwege. Zu jedem Eintrag lassen sich auch dazugehörige Standortinformationen aufrufen.

Reaktorstoffe in Maurmer Boden

Grundsätzlich ist diese grosse Verfügbarkeit von Informationen ja sehr zu begrüssen. Es ist im Sinne der Transparenz, wenn der Staat solche Daten, die er verfügbar hat, auch einfach zugänglich publiziert. Aber da beginnt leider auch schon die Krux des Unterfangens: Wie ein Augenschein zeigt, sind nämlich viele der verfügbaren Informationen im Gis-Browser für einen Laien nicht eben verständlich. Sie wecken eher Ängste und Verwirrung, als dass sie zur Aufklärung beitragen würden.

So stiessen wir beispielsweise beim Bergholz in Ebmatingen auf die sogenannte «Ölerde-Deponie Chalen» in einem Waldstück zwischen Ebmatingen und Golfplatz Zumikon. In Maur war dies der einzige mit Orange als «belastet und überwachungsbedürftig» charakterisierte Ort.

Laut zugehörigen Standortinformationen liegen bei der Chalen nebst Abfällen aller Art auch 10 000 bis 100 000 m³ «Reaktorstoff» in der Erde. Alles nur etwa einen Meter unter der Oberfläche vergraben. Beim Grundwasser bezeichnen die Behörden die Vulnerabilität als «hoch». Und un-



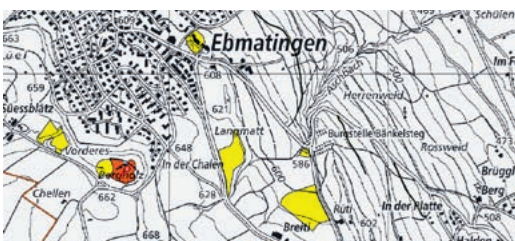
Alte Deponien: Der Müll früherer Generationen liegt da und dort noch in unseren Böden vergraben. Bild: Adobe Stock

weit davon, ausgerechnet beim Naturschutzgebiet Süessplätz, befindet sich eine «Reaktordeponie in Nachsorge»... Eine «Reaktordeponie»? Der eine oder andere Laie mag dieses Wort ebenfalls mit Kernkraftreaktoren und nervös tickenden Geigerzählern assoziieren... Nichts, was man sich in der Nachbarschaft wünschen würde!

Verriegeltes Areal

Wir machen uns auf, für einen Augenschein vor Ort, und parkieren an der Kreuzung Chalenstrasse/Süessplätzstrasse in der Nähe des Zumiker Golfplatzes. Das benachbarte Waldstück (gelb markiert, gleich neben dem orangen) ist mit einem verlotterten Zaun fix abgeriegelt. «Gemeindeareal Chalen Zumikon» steht auf einem in die Jahre gekommenen Schild. Unbefugte dürften es nicht betreten. «Zuwiderhandelnde werden mit Busse bis 500 Franken bestraft.» Der kleine Waldabschnitt ist mit dichtem Gestrüpp überwachsen.

Das orange markierte Gelände daneben ist über einen Waldweg zugänglich – dieser ist aber ebenfalls mit einer Schranke versehen. Daran aber kann (und darf man vermutlich) als Fussgänger vorbeigehen und einem kleinen Waldweg folgen. Oben auf der Anhöhe befindet sich ein anonymes Haus – ein Betonbau mit allerlei Vorrichtungen und Satellitenschüsseln auf dem Dach. Würde nicht in grossen Lettern «GGA



Anfänglich war die Ölerde-Deponie Chalen noch orange markiert, gleich daneben die gelbe «Grube Zumikon».

Bild: Screenshot Gis Browser / as

Maur» draufstehen (es ist die sog. Kopfstation des Internetanbieters), würde man hier so etwas wie einen geheimen Spionagebunker vermuten. Zwei Füchse tippeln nebenan gemächlich durchs Unterholz, recht unbesorgt. Hier hat es wohl selten Menschen. Der Waldboden sieht recht unverdächtig aus – keine komisch blubbernden Pfützen, degenerierten Pflanzen oder neongrün leuchtende Böden, wie man sich das in Anlehnung an Homer Simpson vielleicht vorstellen mag.

Keine radioaktiven Abfälle

Eine Nachfrage beim zuständigen Amt gibt Entwarnung: Reaktorstoff-Deponien hätten nichts mit radioaktiven Abfällen zu tun. Das sei eine veraltete Bezeichnung für Abfälle, die noch biologisch, chemisch oder physikalisch reagieren, gibt das Amt zur Auskunft. Früher habe man bei der Chalen Kies abgebaut. Der Ort sei ab den 1950er-Jahren als Kehrichtdeponie beansprucht worden. Danach, im Wesentlichen zwischen 1968 und 1975, wurde in der Grube 50 000 m³ ölhaltiges Aushubmaterial abgelagert.

Zum Thema Grundwasser erklärt die Sprecherin des Amtes, dass es um den Standort herum Quelfassungen gebe. «Es bestand die Gefahr, dass Schadstoffe hineingelangen. Deshalb wurden die umliegenden Quelfassungen regelmässig überwacht. Während der Überwachung wurden vereinzelt Verschmutzungen festgestellt. Teilweise musste dadurch vorübergehend die Nutzung der Quellen eingeschränkt werden.»

Auf die Nachfrage, wie regelmässig der Ort denn überwacht werde, gibt das Amt eine überraschende Auskunft: Der Standort sei nur früher überwachungsbedürftig gewesen. Bereits per Ende Dezember 2009 sei er von der Monitoringpflicht befreit worden. «Der Standort ist somit fälschlicherweise als belasteter Standort mit Überwachungsbedarf dargestellt. Der Fehler wurde mittlerweile korrigiert.» Tatsächlich: Ein

Bericht vom vereinsinternen Turnier des UHC Pfannenstiel

In Egg grassierte das Unihockey-Virus



Torjubil bei den Maurmer Junioren des UHC Pfannenstiel. Rechts: die erschöpften E-Juniorer beim obligatorischen Mannschaftsfoto.

Bilder: zVg

Am Freitag, 9. April, wurde das Gebiet rund um die Sporthalle Kirchwies in Egg von einem Virus erfasst, welches gänzlich in Vergessenheit geraten war: dem Wettkampfvirus. Betroffen waren die E- und D-Juniorer sämtlicher Sektionen des UHC Pfannenstiel.

Im Rahmen eines vereinsinternen Turniers konnte zum ersten und einzigen Mal in der laufenden Saison ein Kräftenessen ausserhalb der Trainings stattfinden. Normalerweise würde um diese Jahreszeit die letzte Meisterschaftsrunde gespielt.

Dass spezielle Umstände herrschen, war rasch spürbar: Die offiziellen Teamsocken lagen originalverpackt in der Tasche, und vom Umstand, dass in einheitlichen Trikots gespielt wurde, war der eine oder andere Spieler überrascht. Als Optimist stach dabei derjenige Trainer heraus, der seinem Team zwei Minuten vor dem ersten Spiel erklären wollte, was ein «Center» ist.

Mit dem ersten Anpfiff rückten die besonderen Begleitumstände vollend in den Hintergrund. Alle gaben ihr Bestes – im Wissen, dass es in der Saison 2020/21 nur dieses eine Turnier gibt. Für sportlich betrachtet rote Köpfe sorgte einzig der – bedingt durch das Schutzkonzept – straffe Spielplan. Dieser sah zwischen den Spielen bloss fünf Minuten Pause für jedes Team vor, und nach vier Partien à je 25 Minuten war jedes der bisher

unbenutzten Matchtrikots durchgeschwitzt. Für die jüngeren Jahrgänge war damit der sportliche Teil des Abends beendet, und die zwei Spielfelder wurden den D-Junior*innen überlassen.

Gerüchteweise wurde beim späten Nachessen nicht mehr viel vom Spielgeschehen erzählt und die Highlights mit unter die Bettdecke genommen. Weil keine Zuschauer in der Halle zugelassen waren, müssen auch die stolzen Eltern von den Erlebnissen ihrer Kinder aus der Presse erfahren – die Normalität ist eben doch noch nicht zurück.

Die Teams aus Maur belegten übrigens in beiden Altersstufen den zweiten Rang hinter der Mannschaft aus Esslingen – als Sieger durften sich an diesem Abend aber alle fühlen, die ihr liebstes Hobby gemeinsam ausleben durften.

Für den UHC Pfannenstiel: Stefan Schefer

Neue Spieler mit Jahrgang 2010/2011 gesucht

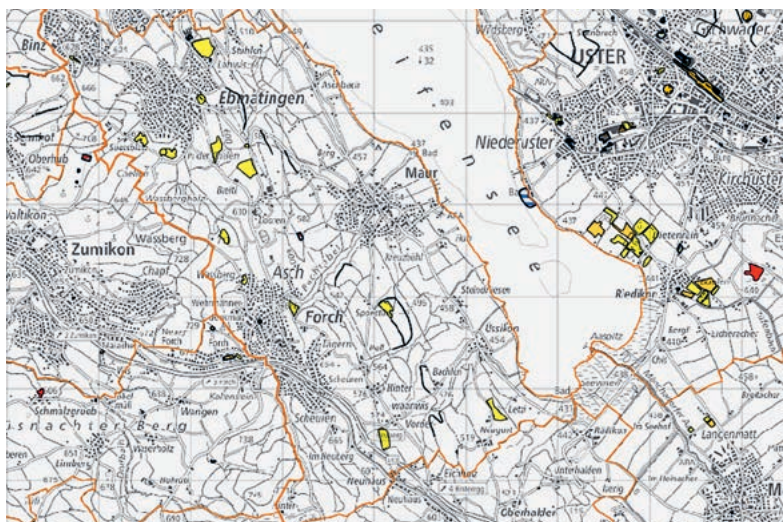
Die D-Junior*innen Maur suchen Verstärkung für die neue Saison. Hast du Jahrgang 2010/2011? Melde dich für ein Schnuppertraining bei Andreas Häberli: jund_maur@uhcpfannenstiel.ch

späterer Blick in den GIS-Browser zeigt, dass der Ort nun nur noch gelb und nicht mehr orange gefärbt ist. – Umso besser!

Interessant ist übrigens auch die Auskunft der Gemeindeverwaltung auf die Frage, warum der benachbarte, gelb markierte Teil des Waldstücks abgeriegelt wurde und «Gemeindeareal Chalen Zumikon» auf dem Verbotsschild steht – schliesslich befindet man sich ja auf Maurmer Gebiet. Der Deponieort wird im Gis-Browser als «Grube Zumikon» benannt. Laut Auskünften der Baudirektion befand sich dort eine wilde Ablagerung, bei welcher ab den 50er-Jahren Kehricht entsorgt wurde. «Woher die Abfälle stammen, ist nicht bekannt.»

Gemeindeschreiber Christoph Bless gibt zur Auskunft, die Parzelle sei Anfang 2000 aufgeforstet worden. Um die Jungpflanzen zu schützen, sei der Zaun dem Vernehmen nach stehengelassen worden. Veranlasst habe die Abriegelung Zumikon als Eigentümerin dieses Grundstücks. «Auch Gemeinden können Land in anderen Gemeinde besitzen.» Ein externer Deponiestandort? Sicherlich vorteilhaft für Zumikon. Laut den Daten im Gis-Browser befinden sich nämlich heute auf Zumiker Boden sozusagen keine belasteten Standorte.

Text: Annette Schär



Die belasteten Standorte der Gemeinde Maur auf maps.zh.ch.

Bild: Screenshot/as



residenz forch
ZOLLINGER STIFTUNG

Altersgerechtes Wohnen in der Residenz Forch

Die Frage nach dem Rezept für ein langes und gesundes Leben wird jeden von uns früher oder später beschäftigen. Unsere Leistungen sind daher immer auf die Sicherstellung Ihrer bestmöglichen Lebensqualität ausgelegt.

Wählen Sie aus individuellen Dienstleistungen aus der Hotellerie oder Pflege und geniessen Sie die Sicherheit einer altersgerechten Infrastruktur mit Notfallknopf. Unsere Seniorenresidenz ist eine Wohlfühloase, eingebettet in der Natur und einem Park und gleichwohl ist die Stadt Zürich per Bus oder Bahn leicht erreichbar.

Neugierig geworden? Gerne steht Ihnen Martina Wehrli bei Fragen zur Verfügung.

Aeschstrasse 8a | 8127 Forch | 044 806 14 02

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki

Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer
Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

Maarten Timmermans -
Ihr lokaler
Immobilienberater
in Maur



043 500 68 68 · wallisellen@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/wallisellen



ENGEL & VÖLKERS

Mit der Natur
Leben für morgen

**BERGER'S
Hof-Lädeli**

Obst – Gemüse – Beeren – Brot – Milchprodukte – Fleisch vom Hof – Wein

AKTUELL
Frischer Rhabarber
Grüne und weisse Spargeln
Knackiger Schweizer Salat

Familie Nicole und Felix Berger
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

**Maurmer
Post**

**Inserateannahme
und -beratung:**

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22

inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr

DIE HUNDESCHULE

Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

FC Maur

Das Schüeli ist zurück



Bild: Adobe Stock

Corona zum Trotz, oder besser, wegen Corona meldet sich ein Klassiker in der Gemeinde Maur zurück. Der FC Maur plant, das «Schüeli» diesen Sommer am Wochenende vom 26. und 27. Juni wieder aufleben zu lassen.

Spannende Spiele, Torraumszenen «en masse» und eine gute Stimmung sind ein hervorragender Mix für ein buntes Fussballfest. Auf jeden Fall freuen wir uns darauf.

Die wichtigen Informationen zum Turnier wie Anmeldeformulare und Rahmenprogramm sind unter www.fcmaur.ch zu finden. Lasst euch überraschen!

FC Maur

Mitgliederversammlung der FDP Maur

Rückweisungsantrag bei der Weiterentwicklung der «Maurmer Post»

Die Mitglieder der FDP Ortspartei haben an der Parteiversammlung vom 8. April per Videoschaltung die Nein-Parole und einen Rückweisungsantrag für die Gemeindeversammlung vom 14. Juni betreffend «Modernisierung Maurmer Post» beschlossen. Gemäss Antrag des Gemeinderates an die Stimmbürger soll die Produktion der «Maurmer Post» künftig unter geänderten Rahmenbedingungen an ein Drittunternehmen übertragen und die Digitalisierung der «Maurmer Post» vorangetrieben werden.

Die entsprechende Ankündigung der Gemeinde im März war für viele Parteimitglieder eine Überraschung und sorgte entsprechend für zahlreiche Wortmeldungen. In der Diskussion wurde mehrfach erwähnt, dass die «Maurmer Post» in ihrer aktuellen Form eine etablierte und geschätzte Stimme in der Gemeinde darstellt. Diesem Wert gilt es Sorge zu tragen – grundlegende Veränderungen sind entsprechend mit Bedacht anzugehen.

Auch die FDP sieht im Bereich der Digitalisierung ein Entwicklungspotenzial für die «Maurmer Post». Es stellen sich jedoch grundlegende Fragen bezüglich der vorgeschlagenen Stossrichtung sowie des gewählten Vorgehens des Gemeinderates. Die FDP Ortspartei vermisst dabei insbesondere den Einbezug der Öffentlichkeit in die Überlegungen für die künftige Gestaltung der «Maurmer Post».

Aus diesen Gründen hat die Parteiversammlung beschlossen, an der Gemeindeversammlung vom 14. Juni einen Marschhalt in Form eines Rückweisungsantrags der Vorlage an den Gemeinderat zu fordern.

Neu beantragt die FDP, dass der Gemeinderat die verschiedenen Optionen zur Weiterentwicklung der «Maurmer Post» in Form eines breit abgestützten Vernehmlassungsverfahrens ausarbeitet. Über deren Fortschritt soll die Öffentlichkeit regelmässig informiert werden und die Gemeindeversammlung soll zum Schluss über entsprechende Anträge befinden können.

Mischa Stamm, Präsident FDP Maur

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr

Privatwaldverband

Absage des Waldtages am Muttertag

Infolge der Auflagen und Massnahmen der Covid-19-Situation sehen wir uns leider gezwungen, den geplanten Waldtag vom 9. Mai 2021 in der Waldhütte Stuhlen abzusagen. Ein Verschiebungsdatum ist in diesem Jahr nicht vorgesehen.

Der Vorstand des Privatwaldverbandes Maur bedauert, diesen Entscheid fällen zu müssen, sieht aber in der momentanen Lage keine Möglichkeit, diesen geselligen Anlass durchzuführen.

Wir planen, den nächsten Waldtag im Rhythmus von zwei Jahren am Muttertag 2023 wieder zu organisieren, und freuen uns jetzt schon auf einen gemütlichen Tag im Maurmer Wald.

Vorstand des Privatwaldverbandes Maur

Bibliotheken Maur

Öffnungszeiten am Sechseläuten, 19. April



Die Bibliotheken sind geöffnet.

Aesch-Forch 15.00–18.00 Uhr
Ebmatingen 15.00–18.00 Uhr
Maur 15.00–18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Barbara Benke, Gesamtleiterin



Saisonstart mit Einschränkungen

Der Ball rollt wieder, gottlob! Schwierig waren sie, die Monate der Ungewissheit und Vorbereitung unter erschwerten Bedingungen. Seit den starken Einschränkungen am Ende des letzten Oktobers wollte so niemand recht dran glauben, dass es jetzt doch wieder los geht. Zumindest für die Junioren. Die Erwachsenen müssen draussen bleiben! Das galt sowohl für die Eltern als Zuschauer wie auch für die 1. Mannschaft, deren Saison abgebrochen wurde. Leider!

Doch, wie erwähnt, der Ball rollt wieder! Auch wenn es in den vergangenen Wochen immer wieder zu Test- und Freundschaftsspielen kam, startete heute die Juniorenabteilung des FC Maur offiziell in die Rückrunde der Saison 2020/2021. Und das nicht mit wenig Erfolg.

Junioren Ba unterliegen gegen den FC Dielsdorf

Im ersten Ligaspiel in der 1. Stärkeklasse traf der FC Maur auf einen spielerisch starken FC Dielsdorf. Phasenweise konnte Maur gut dagegenhalten und mit Konterspiel Zeichen setzen. Doch am Ende konnten sich die Maurmer in dieser engen und spannenden Partie nicht durchsetzen und verloren das Auftaktspiel auswärts mit 4:2.

Junioren C verlieren gegen den FC Schwamendingen

Die C-Junioren hatten es zum Rückrudenauftritt ebenfalls mit einem spielstarken Gegner zu tun. In der gefälligen

Partie auf der Schwamendiger Sportanlage Heerenschürli gab es Tore hüben wie drüben. Der starken Offensivleistung zum Trotz, müssen sich wohl beide Trainer Fragen zur Defensivtaktik stellen. Bereits nach 15 Minuten stand es bereits 2:0 für die Gäste aus Maur, welche in der 32. Minute noch zum 3:0 erhöhten. Erst in der 50. Minute gelang dem FC Schwamendingen der erste Anschlusstreffer, ehe Maur kurz darauf noch einen drauflegte und zum 4:1 skorten. Mit fortschreitender Spieldauer wurde das Spiel ruppiger. In der Schlussphase musste der FCM verletzungsbedingt auf zwei Spieler verzichten und die, die noch laufen konnten, bissen sich bis zum Ende durch. Die fragwürdige Schlussphase bringt den geeigneten Beobachter auch dazu, die Leistung des Schiedsrichters zu beurteilen. 5:4 das Schlussresultat für den FC Schwamendingen und eine lange Verletztenliste für den FC Maur.

Junioren Da gewinnen gegen den FC Schwerzenbach

Im Gegensatz zu den Kollegen der älteren Jahrgangsstufen, konnten sich



die Junioren Da gegen einen guten FC Schwerzenbach durchsetzen, wenn auch nur knapp. Das Spiel zeichnete sich daher mehr durch Kampfgeist als durch spielerische Qualität aus. Am Ende konnte der FC Maur einen nicht unverdienten 5:4-Erfolg feiern.



Junioren E starteten mit unterschiedlichen Erfahrungen

Die Junioren Ea trafen zum Saisonstart auswärts auf den FC Künsnacht. Das Vorbereitungsturnier fünf Wochen zuvor und die Erfahrung von damals noch im Hinterkopf, stellte sich die Mannschaft auf ein schweres Spiel ein. Gegen einen guten Gegner spielten die Maurmer Kids eine ausgezeichnete Partie und konnten die Partie deutlich mit 18:2 für sich entscheiden.

Anders lief es im Team der Junioren Eb, welche sich auswärts gegen einen eigentlich gut bespielbaren FC Pfäffikon mit 13:0 geschlagen geben mussten.

Teampartner



Vielen Dank unseren Sponsoren



Leserbriefe

Modernisierung der «Maurmer Post» (MP vom 19.3.):

Publikationsorgan in fremde Hände

Ich bin inhaltlich und redaktionell mit der «Maurmer Post» sehr zufrieden. Aufgrund meiner sehr langen beruflichen Tätigkeit im Medienbereich erlaube ich mir einige Bemerkungen: Die Auslagerung der «Maurmer Post» bedeutet einen drastischen Strategiewechsel. Dass die Unabhängigkeit der Redaktion mehr gewährleistet sein soll, ist ein Trugschluss. In der Tat wird der neue Verleger die Redaktion anstellen, die Anzeigen- und Abonnementsverwaltung vornehmen sowie kann er den Seitenumfang bestimmen usw. Die Gemeinde Maur gibt ihr offizielles Publikationsorgan in fremde Hände.

Betreffend digitale Plattform ist es für mich schleierhaft, dass man ohne Registrierung dort irgendwelche Inhalte platzieren kann. Eine Identifikation der Person ist nicht gegeben. Wie sieht es mit den Datenschutzbestimmungen und dem Persönlichkeitsschutz aus? Ich kenne kein Medium ohne Registrierung mit Identifikation der Person.

Warum hat der Gemeinderat nicht einen einmaligen Projektionskredit mit Evaluation für die Digitalisierung der «Maurmer Post» an eine externe Stelle beantragt? Warum müssen dann jedes Jahr dem neuen Verleger 300 000 Franken bezahlt werden? Bis anhin ist der jährliche Betrag 275 000 Franken. Hier handelt es sich immerhin um Steuergelder! Dieser Strategiewechsel in Bezug auf die «Maurmer Post» auf Antrag des Gemeinderats zu Händen der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2021 ist nicht nachvollziehbar.

Dr. Emil Schreyger, Ebmatingen

Einmal mehr: Bewährtes wird ersetzt zugunsten von vermeintlich Modernerem

Nichts gegen Digitalisierung, das soll so sein. Aber muss dann unbedingt ein gut eingespieltes Redaktionsteam ohne Rücksicht auf die bisher hervorragend geleistete Arbeit ersetzt werden, nur weil es für die Neugestaltung des Blattes anscheinend einfacher ist, eine auswärtige Firma zu engagieren (die sicherlich auch Geld verdienen will)?

Es dürfte wohl jedem klar sein, dass eine auswärtige Redaktion nie die Nähe zu den Einwohnern eines Dorfes haben wird. Und im Übrigen: Die Gemeinde Maur ist ja nun nicht gerade bekannt dafür, dass sie nicht unbedingt notwendige Mehrausgaben gerne bewilligt...

Gernot Ernst, Forch

Wirtschaft zur Trotte während Corona (MP vom 9.4.):

Verzicht auf sieben Monatszinse

Sicher hat Frau Schönenberger bei der Frage nach der Pacht des Restaurants vergessen zu präzisieren, dass die Lösung betreffend Pachtzins nur gut für sie war und nicht für den Verpächter. Der «Trotte»-Besitzer hat ihr nämlich bis jetzt total sieben Monatszinse erlassen, d. h. er hatte

ausser Ausgaben während sieben Monaten null Einkommen von der «Trotte», Frau Schönenberger ist also absolut nicht deren alleinige Retterin. Der Grund für dieses Entgegenkommen war vor allem der Erhalt der Arbeitsplätze wie auch der Restaurant-Weiterbestand angesichts des Beizensterbens rundherum.

Auch trotz Anerkennung der Wichtigkeit dieses Restaurants für die Bevölkerung verweigert die Gemeinde jeden finanziellen Beitrag, obwohl gemäss «Zürichsee-Zeitung» die rot-grüne Stadt Zürich sich zu einem Drittel an solchen Miet- oder Pachtverlusten beteiligt, neben den Dritteln, die je vom Verpächter und vom Pächter übernommen werden müssen.

Marianne Bertschinger, Zumikon

Schulraumprovisorien aufgestellt (MP vom 9.4.):

Nachhaltigkeit sieht anders aus

Aufmerksam las ich die amtliche Mitteilung über die Schulraumprovisorien. Kein Wort zu den Lieferanten. Hier habe ich schon Fragen. Als ich die LKWs auf dem Parkplatz sichtete, aus denen die Container gehievt wurden, staunte ich nicht schlecht. Sie hatten eine lange Reise hinter sich. Diese Container wurden aus Osteuropa herangekarrt. War die Auftragssumme so hoch, dass eine internationale Ausschreibung nötig war? Das kann ich mir aber schlecht vorstellen. Oder wurde einfach die billigste Offerte berücksichtigt? Wäre es in der heutigen Zeit nicht angebracht nach Lieferanten in der Schweiz Ausschau zu halten? Abfallsäcke werden schon aus dem Ausland bezogen. Jetzt sind es Container für Schulraumprovisorien. Was folgt als Nächstes? Ich bin der Meinung, dass die Gemeinde punkto Nachhaltigkeit eine Vorbildrolle haben sollte.

Karl Bertschinger, Ebmatingen



Bilder: zVg



Brockenhaus mit Stil

Bundtstrasse, Ecke Aeschstrasse in Aesch/Forch

Kleider, Schuhe, Accessoires, Spielsachen
Kleinföbel, Antiquitäten, Haushaltsartikel
Bücher, Reiseliteratur, Bilder/-rahmen
CDs, DVDs, LPs
Entgegennahme von gut erhaltenen und
sauberen Gegenständen: Tel. 044 980 21 91

Samstags geöffnet: 13.30 bis 16 Uhr

24. April
8. und 22. Mai
12. und 26. Juni
3. und 17. Juli

www.wettsteinhaus.ch

Corona-Sicherheitsmassnahmen

- Hände desinfizieren
- Beschränkte Anzahl der gleichzeitigen Besucher/innen
- Maskenpflicht
- Abstand halten

Mitteilungen der Gemeinde

Sicherheit

Gesundheitsrisiko: Liegen gelassener Hundekot

Viele Hundehalter verhalten sich verantwortungsvoll und entsorgen den Kot ihres Hundes zuverlässig und korrekt. Es gibt aber leider immer wieder Ausnahmen. Liegen gelassener Hundekot ist nicht nur eklig und ein zusätzliches Litteringproblem, er kann auch ein gesundheitliches Risiko sein.

Hundekot gelangt über die Schuhsohlen rasch in empfindliche Wohnbereiche. Dadurch können sich

Menschen mit Parasiten infizieren. Genauso wie Hunde, die am Kot kranker Hunde schnüffeln. Hundekot auf Nutzwiesen verunreinigt nicht nur grosse Mengen an Futtermittel, sondern kann auch gefährliche Neospora-Parasiten enthalten, die bei Kühen Totgeburten verursachen. Auch Weide- und Wildtiere können die liegen gelassenen Fäkalien bei der Nahrungsaufnahme zu sich nehmen und dadurch erkranken. Trotz regelmässig durchgeführten Ent-

wurmungen muss jeder Hundebesitzer damit rechnen, dass sein Hund zumindest temporär ein Träger von Parasiten sein kann. Die Symptome äussern sich meist unauffällig oder verzögert.

Rücksicht und Verantwortung

Deshalb appelliert die Gemeinde Maur an die Verantwortung aller Hundehalter: Kommen Sie Ihrer Pflicht nach und entsorgen Sie den Kot Ihres Hundes umgehend. Durch

dieses verantwortungsbewusste Handeln können die gesundheitlichen Risiken leicht vermieden werden. Auf dem Gemeindegebiet befinden sich rund 185 Abfalleimer, in welchen Hundehalter den Kot entsorgen können. Rund 120 davon sind mit Dispensern für Hundekotbeutel ausgestattet. Vielen Dank für Ihren Beitrag an eine saubere Umgebung.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Aus der Schulpflege

Auflösung der Fortbildungskommission

Die Freizeitkurse der Gemeinde Maur werden von der Fortbildungskommission der Schule Maur organisiert. Ursprünglich hatten sie das Ziel, ein breites Weiterbildungsangebot anzubieten und so das lebenslange Lernen in der Gemeinde Maur zu fördern. Inzwischen hat sich das Kurswesen nicht nur in der Stadt Zürich, sondern auch in unserer Region wesentlich verändert. Zudem stieg der zeitliche Aufwand für die Kursorganisation in den vergangenen Jahren stetig und ist unterdessen für die Kommissionsmitglieder nicht mehr im Rahmen eines entschädigten Amtes tragbar. Das führte in jüngerer Vergangenheit auch zu einem regen Wechsel in der Kommission.

Covid-19 verschärfte die Situation zusätzlich: So musste das Programm der Freizeitkurse im Januar 2021 vorübergehend eingestellt werden und beide Kommissionsmitglieder erklärten per Ende Juli 2021 ihren Rücktritt aus der Fortbildungskommission. Es bestand Handlungsbedarf auf Seiten der Schulpflege.

Diverse Abklärungen zeigten, dass nur die beiden Optionen Auflösung oder Professionalisierung bestehen.

Die anderen Lösungsansätze hätten die Probleme nicht behoben oder erwiesen sich als zu teuer, zumal seit Anbeginn eine ausgeglichene Rechnung angestrebt wird.

Die Schulpflege entschied sich für die Auflösung der Fortbildungskommission und die definitive Einstellung des Kursprogramms per Ende Schuljahr 2020/21. Die Kostensteigerung durch die Festanstellung einer Fachperson für die Kurskoordination hätte eine zu grosse Kursgelderhöhung mit sich gebracht.

Schulpflege und Fortbildungskommission bedauern, das Programm nun definitiv einstellen zu müssen und die Fortbildungskommission aufzulösen.

Die Schulpflege dankt den Maurerinnen, die in der Fortbildungskommission mit grossem Engagement ein sehr vielfältiges, lehrreiches und kreatives Kursprogramm für Maur zusammenstellten. Ohne sie und die vielen treuen Kursleitungen, Teilnehmer und Teilnehmerinnen wäre es nicht möglich gewesen, die Freizeitkurse in Maur so lange anzubieten.

Schulpflege Maur

SBB-Tageskarten

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt!



Bild: Pixabay

Reisen Sie einen Tag lang von früh bis spät auf über 18 000 km Strecke der SBB, der meisten Privatbahnen, Postautos, Schifffahrtsgesellschaften, Tram- und Busbetriebe. Die Gemeinde Maur bietet fünf Gemeinde-Tageskarten pro Reisedatum zu einem Preis je Billett von CHF 43 an.

Die Tageskarten können online unter www.maur.ch/sbb-tageskarten oder unter der Telefonnummer 043 366 13 00 verbindlich reserviert werden.

Einwohnerdienste

Mitteilungen der Gemeinde

Öffentliche Auflage

Bauprojekte (Baugesuche)

2021-007 (Wiederholungspublikation infolge fehlender Aussteckung)
Christian Keller, Rellikonstrasse 72, 8124 Maur
Projektverfasser: Pfister Bauleitung, Blatten 1, 8133 Esslingen
Abbruch von zwei Silos und Neubau eines grösseren Silos beim Gebäude
Vers.-Nr. 3008 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 3841, bei Rellikonstrasse 72
in 8124 Maur (Landwirtschaftszone, Kernzone A)

2021-010 (Wiederholungspublikation infolge fehlender Aussteckung)
Mobimo Management AG, Seestrasse 59, 8700 Küsnacht ZH
Projektverfasser: Dietrich Schwarz Architekten AG, David Fischer, Seefeldstrasse 244, 8008 Zürich
Erstellung einer Überbauung mit 5 Mehrfamilienhäusern und einer gemeinsamen Tiefgarage sowie Abbruch der bestehenden Gebäude Vers.-Nrn. 783 und 786 auf den Grundstücken Kat. Nr. 576, 577 und 7970, Dorfacherstrasse in 8127 Forch (Wohnzone W1)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtli-

chen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.– erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Hochbau und Planung

Friedhof Maur

Sommerbepflanzung



Bild: zVg

Ab Montag, 10. Mai 2021, werden die Gräber auf beiden Friedhöfen frisch bepflanzt.

Wir bitten die Angehörigen, alle Pflanzen, Windlichter, Laternen und weiteren Grabschmuck, den Sie behalten wollen, bis Sonntag, 9. Mai 2021, abzuräumen.

Bestattungsdienste

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten Sechseläuten



Bild: zVg

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Sechseläuten-Nachmittag, 19. April 2021, geschlossen. Ab Dienstag, 20. April 2021, sind wir gerne wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Gemeindeverwaltung Maur

Amtlich

Einbürgerungsentscheide vom 6. April 2021

Der Gemeinderat Maur hat mit Beschluss vom 6. April 2021, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, in das Bürgerrecht aufgenommen:

Dugas, Julien Martin Rolland (m), geboren 1978, von Frankreich
Christmann, Aline Emilie (w), geboren 1980, von Frankreich
Dugas, Nathan Simon Pierre (m), geboren 2009, von Frankreich
Dugas, Robin Louis Jean (m), geboren 2012, von Frankreich

Korduan geb. Pyka, Andreas Hans (m), geboren 1973, von Deutschland
Korduan, Nicole (w), geboren 1977, von Deutschland
Korduan, Nia (w), geboren 2008, von Deutschland

Taft, Stefan (m), geboren 1969, von Deutschland
Kaske-Taft geb. Kaske, Susanne Petra (w), geboren 1969, von Deutschland

Yildiz, Ceylan (w), geboren 1997, von Türkei

Gemeinderat Maur

Gemeindeverwaltung

Bienenschwarmfangdienst

Entdecken Sie in Ihrer Umgebung einen herrenlosen Bienenschwarm? Melden Sie ihn bitte bei einem unserer Schwarmfänger:



Bild: zVg

- Herr Beno Bosshard, Wassbergstrasse 75, 8127 Forch
Telefon 079 766 11 34
- Herr Urs Bräker, Püntstrasse 8, 8124 Maur
Telefon 044 980 27 41 / 076 380 27 41

Die Tiere werden rasch und sicher eingefangen. Der Dienst ist für meldende Personen kostenlos.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztefons 0800 33 66 55 wenden.

Ärzte der Gemeinde Maur
Dr. med. R. Rothenbühler,
Relikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21
Doktorhuus Forch
Aeschstrasse 8a, 8127 Forch
Tel. 044 980 88 11

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Spitex Pfannenstiel
Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annonciieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinsere sind ausgeschlossen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»
Postfach, 8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Büsi entlaufen und gesucht

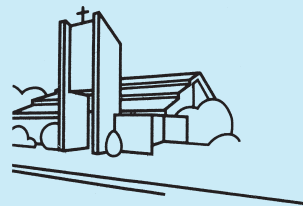
Grau getigert, lange Haare, mit Flohhalsband und ANIS-Chip, Stuhlen/Ebmatingen, Tel. 044 980 11 38.

Babysitting

Ich bin Fachfrau im Bereich Kindererziehung EFZ, arbeite seit 2015 mit Kindern von 3 Monaten bis 9 Jahre. Auch Erfahrung mit Säuglingen. Bei Interesse: Tel. 076 433 63 02.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Telefon 044 980 18 21,
sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Denny Kizhakkarakattu,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart, PAss. im Praxisjahr: Cédric Demuth, Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

3. Ostersonntag
Samstag, 17. April 2021
16 Uhr, Heilige Messe
Kapelle Forch

Sonntag, 18. April 2021
10.30 Uhr, Heilige Messe
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Schritte der Hoffnung

Montag, 19. April 2021
19 Uhr, Rosenkranz
Kirche St. Franziskus

Dienstag, 20. April 2021
9 Uhr, Heilige Messe
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit
Beichtgelegenheit Kirche Egg:
Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)
Sa 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unserem Pfarrer Gregor Piotrowski.

Bitte halten Sie folgende Regeln ein:

- Anmeldepflicht vor dem Wochenende bis Freitag, 11.00 Uhr im Sekretariat Ebmatingen. Limite sind 50 Einzelpersonen.
- Personen mit «Corona-Symptomen» (kranke Personen) bitten wir, am Gottesdienst nicht teilzunehmen.
- In allen Gottesdiensten besteht Maskenpflicht.

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter: www.kath-egg-maur.ch

Ich bin im Loch – Wie komme ich wieder hoch?

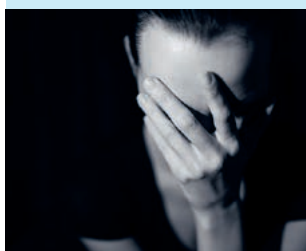


Bild: zVg

Wir nehmen negative Ereignisse allgemein stärker wahr und können unsere Erfolge leicht vergessen. So hilft es, Gegenbeispiele zu negativen Gedanken zu finden: Wann hast du zuletzt eine solche Situation gut gemeistert? Sollte die Situation vollkommen neu sein, kann es auch helfen, sich ein positives Szenario mit allen Details auszumalen. Wie wird es sich anfühlen, diese Herausforderung gut zu schaffen?

Es geht nicht darum, eine durchwegs positive Meinung von dir selbst zu entwickeln. Das wäre auch wenig glaubhaft. Wir alle machen schliesslich Fehler. Ziel ist es, dass du eine realistische Meinung von dir entwickelst.

Eigene Gedankenmuster neu «polen»

Über die Zeit lassen sich so nicht nur einzelne negative Gedanken in die Schranken weisen. Du kannst auch allgemein für Gedankengänge dieser Art positive Gegenreaktionen einüben. Wenn du dich bei jedem «Das schaffe ich nie» an deine Erfolge bei ähnlichen Aufgaben erinnerst, lassen sich langfristig neue Gedankenmuster schaffen. Bei neuen oder lange aufgeschobenen Herausforderungen kann schon helfen, jedem negativen Gedanken ein «ich probiere es einfach aus» entgegenzusetzen. Diese neue Einstellung musst du dir am Anfang gar nicht selber zu 100 Prozent glauben. Trotzdem kann sie dir ermöglichen, bisher unbekannte Wege zu gehen und Alternativen auszuprobieren. Sie gibt dir eine neue Sichtweise. Sobald du deine negativen Gedanken dann durch aktives Handeln und neue Erfolgsmomente widerlegst, kannst du negative Glaubenssätze auch ganz grundsätzlich umprogrammieren.

Den Raum wechseln

Vielleicht ist es schon lange her, dass du dir einen neuen Raum gesucht hast, der dir hilft, ruhig zu werden und dich neu zu erden. Es tut gut, hierfür auch mal einen neuen Raum zu suchen. Das könnte eine Kirche sein. Hier bei uns in der Kirche St. Franziskus in Ebmatingen (gleich an der Hauptstrasse) stehen die Türen bis abends offen. Leise Musikstücke und eine neu gestaltete Innenbeleuchtung erwarten dich. Dort kannst du ganz du selbst sein. Und vielleicht vernimmst du in dir wie einen leisen Frühlingswind, der dir zuflüstert «Du bist nicht allein!».

Andreas Bolkart

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 03 50 sekretariat@kirchemaur.ch

SommerBusCamp 4.0

17. bis 22. Juli 2021

Für alle Konfirmand*innen und kürzlich Konfirmierten von Egg und Maur



«SommerBusCamp 2020»

Bild: Lukas Merkle

Am Samstag, 17. Juli, werden wir bereits zum vierten Mal mit einem Cabrio-Minibus «in See stechen». Im Anhänger nehmen wir unsere Zelte und Schlafsäcke mit und reisen täglich an einen anderen Ort, den IHR mitbestimmen dürft. Jeden Tag bestimmen wir aufs Neue, wohin wir morgen unterwegs sein wollen und was IHR machen wollt. Fast alles ist möglich ☺.

Daher wissen wir heute noch nicht, wohin uns diese sechs Tage führen – es ist eine Reise ins Unge-

wisse. Aus den letzten Jahren kann ich aber berichten, was wir erlebt haben: vom Tessin bis ins Berner Oberland, vom River Rafting bis zur Sommerrodelbahn, vom Luganersee bis zum Nufenenpass. Auf unserer Homepage, www.kirche-maur.ch, unter «Erlebtes» und «Impressionen Jugendarbeit», findet ihr Fotos von unseren SommerBusCamps 2019 und 2020.

Wir fahren täglich etwa 2–3 Stunden (wenn überhaupt) und für

Nicht-Cabrio-Fans (wie mich) ist ganz vorne im Minibus Platz unter einem festen Dach.

Was ich sicher weiss: am Donnerstag, 22. Juli, werden wir voller neuer Eindrücke am späteren Nachmittag nach Hause kommen. Sie werden dir noch lange in positiver Erinnerung bleiben: «Reisen als zukünftige Erinnerung an sich selbst».

Wir werden eine Gruppe von max. 16 Jugendlichen sein. Das Einzige, was du für diese Reise brauchst, ist ein Schlafsack und wenn möglich ein Zelt (jeweils zu zweit teilt ihr euch ein Zelt; falls du keines hast: kein Problem – wir werden eines finden).

Kosten: Fr. 400.–

Darin inbegriffen sind Cabrio-Minibus inkl. 1000 km, Anhänger, Treibstoff und Gebühren (Maut, Parken); Campingplatz-Gebühren (Übernachtung im eigenen Zelt zu zweit); Zmorgen und Znacht (welches wir selber machen)

Die ersten haben sich bereits angemeldet – und DU bist hoffentlich mit dabei ☺.

Anmeldungen und Fragen:
bernhard.jaeggle@ref-egg.ch

Bernhard Jäggle, Jugendarbeit

Amtshandlungen im 1. Quartal 2021

Bestattungen

Am 19. Januar:
Brunner Edith, im 73. Lebensjahr, Küsnacht (früher Forch)
Gujer Anna, im 92. Lebensjahr, Uetikon am See (früher Forch)

Am 21. Januar:
Schäfer Ulrich Friedrich, im 78. Lebensjahr, Binz
Trachler Willi Armin, im 85. Lebensjahr, Maur

Am 8. Februar
Nydegger Margrit, im 88. Lebensjahr, Ebmatingen

Am 11. Februar:
Hafner Hilda Elsa, im 98. Lebensjahr, Ebmatingen

Am 26. Februar:
Zitt Theresia Emma, im 95. Lebensjahr, Volketswil (früher Maur)

Am 11. März:
Sigrist Gertrud, im 92. Lebensjahr, Forch

Am 17. März:
Vontobel Frieda, im 94. Lebensjahr, Forch

Wir suchen für die ökumenischen Morgengottesdienste im Pflegezentrum Forch

Freiwillige Begleiterinnen

Die Gottesdienste finden am Mittwoch um 9.45 Uhr statt. Die Freiwilligen begleiten die Bewohner/innen in die Kapelle und nach dem Gottesdienst zurück auf die Stationen.

Fast alle Bewohner/innen sind doppelt geimpft. Die Andachten finden unter strengen Auflagen (Maskenpflicht, Abstand, kein Singen etc.) statt.

Sie haben ein- bis zweimal im Monat Zeit für einen Einsatz und verbringen gerne Zeit mit älteren Menschen? Wir freuen uns, wenn Sie bei uns mitmachen.

Weitere Informationen erhalten Sie von Anita Gut, Koordinatorin Begleitdienst, Telefon 079 686 59 74.

PfarrerIn Stefanie Neuenschwander

GOTTESDIENSTE

In den Gottesdiensten gilt Maskenpflicht.

Sonntag, 18. April
10 Uhr Kirche Maur
Ist «Dienen» noch zeitgemäss?

1. Petrusbrief 4,10 mit Verabschiedung der vier Sigristinnen
PfarrerIn Annemarie Wihmann
Orgel: Alex Stuaclenko
Kollekte: Insieme

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 17. April
13.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Cevi Zündhölzli
www.jsmaur.ch

AMTSWOCHE

18. bis 24. April
PfarrerIn
Annemarie Wihmann
Telefon 044 980 51 52



Leserservice: Dienstleistungen

Wer liefert was?

ESSEN & GETRÄNKE

Trotte Binz: Take-away
Am Vortag bestellen, Menü auf wirtschaftszurtrotte.ch, Montag bis Freitag, abholbereit ab 11.30–13.30 Uhr. Freitagabends: Cordon bleu, abholen 18.30–20.30 Uhr. Telefon 044 980 39 82 oder per Mail troetteli@bluewin.ch.

Zollinger-Stiftung: Mahlzeitservice

Wird organisiert für regelmässige externe Gäste, die Spitex liefert aus. Anmelden unter info@zollinger-stiftung.ch.

Dörfli Maur: Pizza, Pasta, Salate, Fleisch, Desserts, Getränke

Telefon 044 980 13 80 oder online auf doerfli-maur.ch. Täglich 11.30–13.45 Uhr und 17–21.30 Uhr, Wochenende 11.30–21.30 Uhr.

Schatt Getränke Team: Getränke

Das ganze Sortiment vom Online-Shop pepillo.ch Telefon 044 982 10 10 oder per Mail prost@getraenke-schatt.ch.

Cavacava: Schaumweine

Gratis Lieferung in der ganzen Gemeinde oder Selbstabholer. Telefon 075 420 36 39. Cavacava.ch

Noina:

Thaifood Take-away
An einem speziellen Take-away-Fenster, Montag bis Samstag 11–14 Uhr und 17–20 Uhr. noina-thaifood.ch

Crown of India: Take-away und Lieferservice

Die ganze Woche, Telefon 043 499 0202, Gerichte auf restaurant-crown-of-india.ch.

Chez Claudine: Homeoffice Lunch-Menüs Take-away

Jeweils Montag, Dienstag und Donnerstag, Bestellung 24h im Voraus. Menü und Infos: chez-claudine.ch

Studio Maur: Take-away «Zum Hutmacher»

Frische Menüs mit regionalen Produkten, jeweils Dienstag bis Freitag, 11 bis 14 Uhr. Vorbestellen: Telefon 043 366 20 10, oder hutmacher@bost.ch. bost.ch/takeaway/

Seebrise: Take-away

Täglich von 11–16 Uhr, Fish & Chips, Wurst und Getränke. Hafen Maur, direkt neben dem Schiffsteg. sgg-greifensee.ch

Café Bistro Schützenwis: Mittagessen-Hauslieferdienst und Einkaufsdienst

Einkaufsdienst: Dienstag

und Donnerstag. Mittagessen: Zur Auswahl stehen zwei Menüs mit Suppe und Salat, von Montag bis Samstag. Man bestellt bis 10 Uhr unter Telefon 044 980 69 80, das Essen wird ab 11.30 Uhr ausgeliefert. Freitagabend Gyros, samstags kann man frischen Zopf bestellen. Jede Art Lieferung: CHF 5.

Lieferdienst der Volg-Filialen Maur und Aesch/Forch

Online unter volg-shop.ch, Shop anwählen. Die Lieferung erfolgt durch die Post.

Landi Maur Abholservice

Anrufen unter Telefon 044 980 01 50 oder per Mail laden@landimaur.ch, Artikel kann man im Laden abholen.

Einkaufshilfe und mehr bei der Nachbarschaftshilfe Maur

Egal, was Sie brauchen, fragen Sie dort nach, die Nachbarschaftshilfe Maur hat sehr viele Angebote von Mitbürgern, die bereit sind, anderen Hilfe zu leisten. Telefon 079 870 55 16, per Mail info@nbh-maur.ch oder auf der Website nbh-maur.ch

Mehr Dienstleistungen:

www.maur.ch/60+

Aufgrund der anhaltenden Sachlage bezüglich des Coronavirus sind bis auf weiteres alle Veranstaltungen abgesagt. Ausnahmen:

Carolyn Heer, Bronzeskulpturen – Acrylbilder, noch bis 19. Juni, Samstag 10–16 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14–18 Uhr. Keramik-Stall Forch, vis-à-vis Gasthof Krone.

Die Pfahlbauer in Maur am Sonntag, 18. April, 14–17 Uhr. Ortsmuseum Mühle, Museen Maur.

Grüngutabfuhr am Dienstag, 20. April, 6.45–17 Uhr, in Norm-Containern

Wir bitten die Leser, sich im Weiteren selbst zu informieren, ob eine Veranstaltung stattfindet oder nicht.

oder in Bündeln, **ab 6.45 Uhr** bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Mütter- und Väterberatung am Mittwoch, 21. April, 9–11 Uhr, Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

Schatzchammer im Wettsteinhaus in Aesch Brockenhaus offen am **Samstag, 24. April, 13.30–16 Uhr,** Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Verantwortlich: Dörte Welti

«Persönlich»



Bajram Ramovic (57) wurde im Kosovo geboren und lebt seit über 30 Jahren in der Schweiz. Einmal pro Woche verkauft er Guggeli am Stand in Binz.

Immer am Dienstag sieht man Sie in Binz beim Poulet-Verkaufen ...

Ja, seit acht Jahren bin ich als selbständiger Franchise-Nehmer für Natura-Guggeli unterwegs. Seit vier Jahren stehe ich mit meinem Guggeli-Wagen in Binz.

Wo sind Sie die restliche Woche unterwegs?

Jeden Tag an einem anderen Ort. Zur Tour gehören Oberengstringen, Bärenswil, Müllheim Dorf und Tuggen – in Müllheim läuft das Geschäft mit über 100 verkauften Poulets am besten. Hier in Binz mit ca. 60 Guggeli am schlechtesten.

Wo beziehen Sie die Guggeli?

Alle meine Poulet-Produkte muss ich bei Natura-Guggeli beziehen. Es gibt auch ein Reglement, was ich in meinen Wagen verkaufen darf.

Sie sitzen im Sommer und im Winter immer in Ihrem Wagen – ist dies nicht mühsam und einsam?

Mit der Kälte im Winter habe ich kein Problem, da stelle ich einfach einen Brenner mehr ein im Wagen (*lacht*). Im Sommer hingegen ist es wie in der Sauna – unerträglich heiss. Ob es einsam ist, ja, aber

ich habe ja mein Handy und eine Zeitung dabei.

Wie muss man sich Ihren Arbeitsalltag vorstellen?

Um 9 Uhr parkiere ich auf dem Standplatz, um 10.15 Uhr sind bereits die ersten Poulets bereit zum Verkauf. Natura-Guggeli verkauft mir die Guggeli mariniert und auf den Spieß gesteckt, also fixfertig. Zuhause bei mir habe ich eine Kühlzelle, um die Guggeli korrekt zu kühlen. So richtig am Arbeiten, das heisst mit Vorbereiten, Verkaufen und Abräumen, bin ich während ca. drei Stunden am Tag beschäftigt, aber meine Präsenzzeit ist mit ca. 12 Stunden sehr lang. Meistens bin ich erst um 20.30 Uhr zuhause. Da freue ich mich immer auf ein feines Nachtessen von meiner Frau.

Wenn Sie am Abend nicht alles verkauft haben, was tun Sie mit den Guggeli?

Aus Erfahrung weiss ich recht gut, wie viele Stück ich wo verkaufe. Zum Glück lebe ich in einem grossen Häuserblock mit vielen Nachbarn – die freuen sich immer, wenn ich die nicht verkauften Guggeli bringe.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich bin gerne in der Natur, gehe spazieren oder bin am See. Meine Ferien verbringen ich gerne im Tirol in Österreich, dort gefallen mir die Berge so sehr. Ich bin auch ein grosser Fussballfan vom Club FC Bayern München.

Wie gut kennen Sie die Gemeinde Maur?

Ich bin hier nur am Arbeiten und kenne die Gemeinde nicht.

Interview: Stephanie Kamm